

Kassel/Eschwege, 03.12.2013

Fahrplanwechsel in Nordhessen: Veränderungen bei Bus & Bahn durch Ausschreibungen
Sämtliche Informationen in Faltblättern und Linienfahrplänen, im Internet oder am NVV-Servicetelefon

Der europaweite Fahrplanwechsel findet diesmal am **15. Dezember 2013** statt. Im Gebiet des Nordhessischen Verkehrsverbundes (NVV) gibt es diesmal größere Veränderungen und Erneuerungen beim Bus und auf der Schiene, da über europaweite Ausschreibungen die Leistungen für viele Linien neu vergeben wurden und das sogenannte RegioTram-Zielkonzept startet.

Ziel dabei war, Angebot und Qualität der Verbindungen so weit wie möglich zu erhalten und teilweise sogar auszuweiten. Viele Linien wurden umbenannt, neu strukturiert und Abfahrtszeiten geändert. Der NVV empfiehlt daher, die **gewohnten Fahrten zu überprüfen** und sich mit möglichen Änderungen vertraut zu machen. Dazu gibt es umfangreiche Informationsmöglichkeiten:

Für etliche Linien hat der NVV Informations-**Faltblätter** herausgegeben, die über die größeren Änderungen informieren. Zudem bietet der NVV alle aktuellen Fahrpläne im Internet unter **www.nvv.de** (Rubrik Fahrplan & Netz). Mit Hilfe der **Fahrplanauskunft**, die für die Eingabe nur die Adresse oder eine Haltestelle benötigt, lässt sich jeder individuelle Verbindungswunsch in Sekundenschnelle abfragen. Eine weitere Hilfe bietet das **NVV-ServiceTelefon** unter 0800-939-0800, das seit kurzem **gebührenfrei** erreichbar ist.

Das große **NVV-Fahrplanbuch** ist außerdem in den NVV-Kundenzentren und NVV-InfoPoints erhältlich, kostenlose **Linienfahrpläne** ebenso. Letztere liegen auch in vielen Rathäusern entlang geänderter Linien aus. **Neu** ist das **hessenweite Schienenfahrplanbuch** der drei Verbünde Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) und NVV – erhältlich in schienen-nahen NVV-Kundenzentren und NVV-InfoPoints.

Wichtigste Veränderungen im Überblick:

Nach Abschluss zahlreicher vorbereitender Baumaßnahmen kommt mit dem Fahrplanwechsel 2013/2014 eines der zentralen Projekte im NVV zur Umsetzung: Mit dem **RegioTram-Zielkonzept** können nun die damit verknüpften Vorteile für

die Fahrgäste sowohl in der Region als auch in der Stadt Kassel endlich zum Tragen kommen. Den Schwerpunkt bildet das erweiterte RegioTram-Angebot im 30-Minuten-Takt auf den Linien RT3, RT4 (bis Zierenberg) und RT5 montags bis freitags tagsüber sowie samstags bis zum Nachmittag. Die Linien RT3 und RT4 gemeinsam bieten ab Obervellmar sogar einen 15-Minuten-Takt.

In den **Landkreisen Kassel** und **Schwalm-Eder** wurden die Busleistungen im Rahmen von Ausschreibungen neu vergeben. Vor diesem Hintergrund gab es weitreichende Umstrukturierungen. So wurden neue Linien eingerichtet und bestehende optimiert.

Im Einzelnen: Veränderungen im Schienenverkehr im Werra-Meißner-Kreis

RE1 Kassel-Wilhelmshöhe – Erfurt/Göttingen/Halle: öfter und schneller

- Ab dem Fahrplanwechsel ist die DB Regio Betreiber dieser Linie. Das Fahrtenangebot wird auf einen durchgehenden 2-Stunden-Takt erweitert. In Kombination mit den RE der Linie Kassel - Halle bestehen stündliche schnelle Verbindungen Eichenberg - Witzenhausen - Hann Münden – Kassel-Wilhelmshöhe. Die Fahrzeit zwischen Nordhessen und Erfurt konnte um ca. 10 Minuten verkürzt werden.
- Abends bestehen zusätzliche Fahrten auf dem Abschnitt Leinefelde – Eichenberg (Ankunft in Eichenberg um 22.12 Uhr; Abfahrt in Eichenberg um 22.33 Uhr). In Eichenberg besteht Anschluss von/nach Göttingen bzw. Kassel.
- Die RE können jetzt nicht mehr in Hedemünden halten. Für Fahrgäste aus Hedemünden Richtung Thüringen gibt es mit der Linie R1 stündliche Umsteigeverbindungen über Eichenberg.

R1 Göttingen – Kassel

- Montags bis freitags fährt der Zug von Göttingen ab 6.00 Uhr Richtung Kassel Hauptbahnhof weiter als R5 nach Bad Hersfeld. Damit besteht jetzt eine **umsteigefreie Verbindung** nach Kassel-Wilhelmshöhe (Ankunft 7.12) und ins südliche Fuldataal.
- Die Abfahrt der R1 in Göttingen ist jetzt erst um 13.35 Uhr (statt um 13.31 Uhr).
- Nachmittags verlässt der durchgehende Zug Kassel – Eichenberg – Eschwege erst um 16.13 Uhr den Kasseler Hauptbahnhof (bisher 16.06 Uhr), die Standzeit in Eichenberg konnte deutlich verkürzt werden.

R6 Eisenach – Bebra

- Am Samstagabend fährt der letzte Zug der Linie R6 ab Eisenach Richtung Kassel wieder um 22.12 Uhr (statt bisher um 22.21 Uhr).

R7 Göttingen – Eschwege – Bebra (– Fulda)

- Alle Züge der Linie R7 halten jetzt in Eschwege-Niederhone, auch montags bis freitags der erste Zug Richtung Eschwege (Abfahrt in Niederhone um 5.18 Uhr).

Im Einzelnen: Veränderungen auf Buslinien im Werra-Meißner-Kreis**Linie 200 Hessisch Lichtenau – Eschwege – Mühlhausen:
Geteilte Linie, verbesserte Anschlüsse**

- Der Fahrplan der Linie 200 musste aufgrund von Fahrplanänderungen auf der RegionalExpresslinie zwischen Mühlhausen (Thüringen) und Erfurt ebenfalls überarbeitet und angepasst werden.
- Durch die Verschiebung des 2-Stunden-Taktes zwischen Eschwege, Wanfried und Mühlhausen wurden die Anschlüsse deutlich verbessert: Aus Richtung Wanfried wird jetzt bei nahezu jeder Fahrt am Stadtbahnhof Eschwege unmittelbarer Anschluss an die R7 von/nach Göttingen geboten.
- Aufgrund deutlich längerer Umstiegszeiten bestehen in Hessisch Lichtenau nun sicherere Anschlüsse an die Tram 4 von/nach Kassel.
- Zudem kann in Hessisch Lichtenau nun montags bis freitags mit nahezu jeder Fahrt unmittelbar von/zur Linie 400 über Melsungen nach Fritzlar umgestiegen werden.
- Diese Veränderungen haben zur Folge, dass die Gesamtstrecke Hessisch Lichtenau – Mühlhausen nicht mehr als durchgehenden Fahrten angeboten, sondern die Fahrten jetzt stets in Eschwege unterbrochen werden. Damit können die neben der B7 gelegenen Orte Küchen und Hasselbach jetzt wieder mit jeder Fahrt bedient werden.
- Montags bis freitags entfällt die kurze Fahrt um 5.52 Uhr von Waldkappel nach Hessisch Lichtenau. Ebenso ist die Fahrt von Wanfried nach Eschwege um 6.03 Uhr entfallen. In beiden Fällen können andere Fahrten 30 Minuten früher/später genutzt werden.

Über die Veränderungen gibt der NVV das **Faltblatt „Schauen Sie doch mal rein!“** mit beigelegtem Linienfahrplan heraus, das entlang der Linie in Rathäusern, NVV-Kundenzentren und den Bussen ausliegt. Außerdem kann es auf der NVV-Internetseite www.nvv.de heruntergeladen werden.

Linie 205 Hessisch Lichtenau – Großalmerode

- Die Abfahrt in Hessisch Lichtenau an Schultagen um 6.39 Uhr in Richtung Großalmerode erfolgt jetzt erst um 6.59 Uhr, da die Linie auf dieser Fahrt Hausen nicht mehr bedient. In Hausen besteht eine neue Fahrtmöglichkeit in Richtung Großalmerode um 6.54 Uhr.
- An Schultagen finden nun die Fahrten um 13.49 Uhr und 14.29 Uhr ab Großalmerode nach Hausen über die Stadtteile Trubenhausen und Hundelshausen statt, um die Linie 210 Richtung Witzenhausen zu entlasten. Die Orte Epterode und Rommerode werden bei diesen Fahrten nicht bedient, es fährt aber ein zweiter Bus dorthin.

Linie 210 Helsa – Großalmerode – Witzenhausen

- In „Witzenhausen, Gesamtschule“ wurden die beiden bisherigen Ankünfte aus Richtung Hundelshausen morgens an Schultagen um 7.15 Uhr und 7.35 Uhr zusammengefasst zu einer neuen Ankunft um 7.24 Uhr.
- Der Bus mit Abfahrt in Helsa um 14.30 Uhr bedient an Schultagen nicht mehr Uengsterode, dorthin fährt jetzt ein Bus der Linie 205.
- Die bisherige Abfahrt in Hundelshausen an Schultagen um 7.08 Uhr findet nun erst um 7.16 Uhr statt. Ab Uengsterode fährt dieser Bus direkt nach Großalmerode.

Linie 218 Hann. Münden – Hedemünden – Witzenhausen

- Im niedersächsischen Abschnitt der Linie 218 sind die beiden Fahrten um 6.45 Uhr und 6.46 Uhr ab Hedemünden nach Hann. Münden jetzt zu einer Fahrt zusammengefasst, die am Bahnhof Hann. Münden endet. Zur Weiterfahrt in Richtung Hann. Münden Nord können die VSN-Buslinien 105 oder 120 genutzt werden.
- Zwischen Gertenbach und Witzenhausen entfällt an Schultagen der Verstärkerbus um 6.57 Uhr. Fahrgäste aus Gertenbach können die Regionalzuglinie R1 mit Abfahrt um 6.54 Uhr nutzen. In Witzenhausen wird am Bahnhof ein Bus der Linie 220 um 7.02 Uhr in Richtung Gesamtschule eingesetzt.
- In Witzenhausen sind die ehemaligen Abfahrten um 9.00 Uhr und 11.00 Uhr um 15 Minuten auf nun 9.15 Uhr bzw. 11.15 Uhr verschoben.

Linie 220 Witzenhausen – Bad Sooden-Allendorf – Eschwege

- Der Fahrplan dieser Linie wurde im Minutenbereich angepasst. So findet die Abfahrt in Eschwege um 6.23 Uhr jetzt bereits um 6.18 Uhr statt. Damit wird in Witzenhausen Anschluss an die Linie 210 in Richtung Bahnhof geboten.
- In Bad Sooden-Allendorf besteht nun montags bis freitags bei der Ankunft der Regionalzuglinie R1/R7 aus Kassel um 17.12 Uhr ein Anschluss an bei-

de Busse der Linie 220 zur Weiterfahrt in die Richtungen Eschwege und Witzhenhausen.

Linien 221, 223 und 224 (Stadt Waldkappel)

- Die Fahrpläne dieser Linien wurden dem veränderten Fahrplan der Linie 200 angepasst, um die Anschlüsse an diese Linie in Waldkappel auch weiterhin sicherzustellen. Einzelne Fahrten wurden um bis zu 20 Minuten verschoben.

Linie 230.4 StadtBus Eschwege

- Die Fahrten der Eschweger StadtBus-Linie 4 mit Abfahrt am „Schulzentrum“ um 13.53 Uhr, 15.53 Uhr und 17.53 Uhr beginnen und enden montags bis freitags nun bereits am „Hessenring“.

Linie 231: weiterhin mit Fahrradanhänger

- Aufgrund umfangreicher Fahrplanänderungen auf der Linie 200 wurden auch die Fahrten der Linie 231 im Detail angepasst. Die Fahrten im AST-Verkehr sind nun um eine Stunde verschoben.
- Diese Linie verkehrt auch weiterhin von April bis Oktober an den Wochenenden sowie Feiertagen mit Fahrradanhänger bis nach Creuzburg.

Linie 236 Weißenborn – Eschwege

- Der Bus mit Abfahrt in Oberdünzabach an Schultagen um 7.01 Uhr fährt an Schultagen nun bis „Eschwege, Fliederweg“.

Linien 240/250 Eschwege – Sontra – Bebra – Bad Hersfeld

- Die Fahrten montags bis samstags um 4.15 Uhr ab „Eschwege, Stadtbahnhof“ über Sontra und Bebra bis nach Bad Hersfeld sind nun entfallen, ebenso die Fahrten in umgekehrter Richtung ab Bad Hersfeld um 0.20 Uhr über Bebra und Sontra nach Eschwege. Dieses u. a. für die Fa. Amazon vor drei Jahren eingerichtete Fahrtenangebot wurde aufgrund der geringen Nutzung wieder eingestellt.

Linie 400 Hessisch Lichtenau – Melsungen – Fritzlar:

Einsteigerpaket-Aktion – schneller, öfter, bessere Anschlüsse

- Die Linie 400 fährt jetzt zwischen Fritzlar und Felsberg südlich der Eder und über den Bahnhof Wabern, dort bestehen jetzt Anschlüsse an die Regionalzuglinie RE30 von/nach Treysa bzw. Frankfurt.
- Morgens, nachmittags und abends wird in Melsungen der B.-Braun-Standort „Pfieffewiesen“ bedient.
- Durch diese Optimierungsmaßnahmen kann die Linie 400 nun Montag bis Freitag durchgehend im Stundentakt fahren.

- Abends und am Wochenende besteht auch weiterhin ein auf die Schichtzeiten von B.Braun abgestimmtes Bus- und AST-Angebot in einem 2-Stunden-Takt.
- Am Bahnhof Melsungen sowie in Hessisch Lichtenau ermöglichen längere Übergangszeiten bessere Umstiegsmöglichkeiten zur Regionalzuglinie R5/RT5 bzw. zur Tram 4.

Die Veränderungen werden detailliert im NVV-Faltblatt **„Alle Veränderungen auf der Linie 400“** mit beigelegtem Linienfahrplan informiert, das entlang der Linie an alle Haushalte verteilt wird und in Rathäusern, NVV-Kundenzentren und den Bussen ausliegt. Außerdem kann es auf der NVV-Internetseite www.nvv.de heruntergeladen werden. Dem Faltblatt liegt eine Bestellkarte bei: Die ersten 200 Besteller erhalten ein **Einsteigerpaket mit kostenlosem MultiTicket** zugeschickt, mit dem sie die Verbesserungen auf der Linie 400 samt Anschlusslinien ausführlich testen können.

Änderung von Haltestellennamen

- Die von der Linie 215.B angefahrene Haltestelle „Bad Sooden-Allendorf, Kurtheater“ heißt jetzt „Kurtheater/Bahnhof Westseite“. Diese Haltestelle wird darüber hinaus zum Fahrplanwechsel um einige Meter näher an den westlichen Ausgang des Bahnhofs verschoben, um einen besseren Anschluss von der R7 zum Stadtbus zu ermöglichen.
- Die von der Linie 225 bediente Haltestelle „Wehretal-Reichensachsen, Schule“ wurde in „Kleeblattschule“ umbenannt.